POLYBIT

FLACHDACHGULLY SENKRECHT

Montage

Abdichtung

POLYBIT®

Das Beste fürs Dach

Allgemeine Hinweise

Vorschriften/Normen

Bei der Montage von Flachdachentwässerungselementen sind die zum Zeitpunkt der Montage gültigen Normen und Regelwerke zu berücksichtigen: DIN 1986-100, DIN 1986-3, DIN EN 12056-3, DIN 18531, DIN 18234, Flachdachrichtlinie, technische Regeln des VDD (Industrieverband Bitumen-Dach- und Dichtungsbahnen e.V.), Verlegerichtlinien der Folienhersteller

Einige wichtige Punkte dieser Regelwerke sind nachfolgend aufgelistet:

Platzierung

Dachgullys sind im Tiefpunkt eines Daches einzubauen.

Anzahl

Jeder durch die Dachkonstruktion vorgegebene Tiefpunkt muss mindestens einen Dachablauf erhalten.

Durchdringungen

Der Abstand von Durchdringungen untereinander und zu anderen Bauteilen soll mindestens 30 cm betragen. Maßgebend ist dabei die äußere Begrenzung des Flansches.

Abstände

Wenn sich die Dachabläufe in einem linearen Tiefpunkt ohne nennenswerte Höhendifferenzen befinden, sollte der maximale Abstand der Dachabläufe 20 m nicht überschreiten. In nicht geradlinigen Tiefpunkten mit Höhenunterschieden sind entsprechend kürzere Abstände zu wählen, um die Ansammlung von Niederschlagswasser zu vermeiden.

Brandschutz

Bei der Planung und Ausführung von Entwässerungsanlagen sind die Brandschutzanforderungen einzuhalten.

Begleitheizung

Es sollte geprüft werden ob für das geplante Objekt eine Begleitheizung erforderlich ist.

Zugänglichkeit

Zu Wartungszwecken müssen Dachgullys frei zugänglich sein.

Verstärkung

Bei Stahltrapezprofil-Unterkonstruktionen sind ggf. Verstärkungsbleche einzubauen.

mechanische Verbindung

Der Grundkörper ist mechanisch mit dem Untergrund zu verbinden.

Schrägstellen

Ein Schrägstellen des Aufstockelementes oder des Sanierungsgullys muss durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Abdichtung

Die Flansche der Dachgullys und Aufstockelemente sind in die Abdichtungsebene einzubinden.

Kondensatbildung

Dachgullys und die angeschlossenen Rohrleitungen sind im Innenbereich durch geeignete Maßnahmen vor Kondensatbildung zu schützen.

Kaskadenentwässerung

In Ausnahmefällen kann Regenwasser über freie Ausläufe auf niedrigere Dachflächen abgeleitet werden, dabei muss das Regenwasser von aufgehenden Gebäudeteilen weggeleitet werden. Im Bereich, wo das Regenwasser auftrifft, muss die Abdichtung bzw. die Dachdeckung verstärkt sein.

Notentwässerung

Von jedem Dachablauf aus muss ein freier Abfluss auf der Dachabdichtung zu einer Notentwässerung mit ausreichendem Abflussvermögen vorhanden sein. Lässt die Dachgeometrie eine freie Notentwässerung über die Fassade nicht zu, muss zur Sicherstellung der Notentwässerungsfunktion ein zusätzliches Leitungssystem mit freiem Auslauf auf das Grundstück diese Aufgabe übernehmen.

freier Auslauf

Die Notentwässerung darf nicht an die Entwässerungsanlage angeschlossen werden, sondern muss mit freiem Auslauf auf schadlos überflutbare Grundstücksflächen geleitet werden.

Hochpunkt

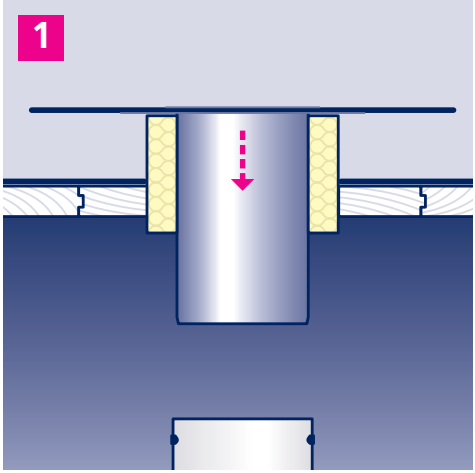
Ist der Hochpunkt einer Notüberlaufströmung mit der Wassertiefe W weiter als L = 10 m vom Notüberlauf/Notablauf entfernt bzw. liegen Notüberlauf/Notablauf weiter als 20 m auseinander, ist die Wassertiefe im Hochpunkt mindestens mit dem doppelten Wert für die erforderliche Druckhöhe am Ablauf/Überlauf anzunehmen.

Wartung

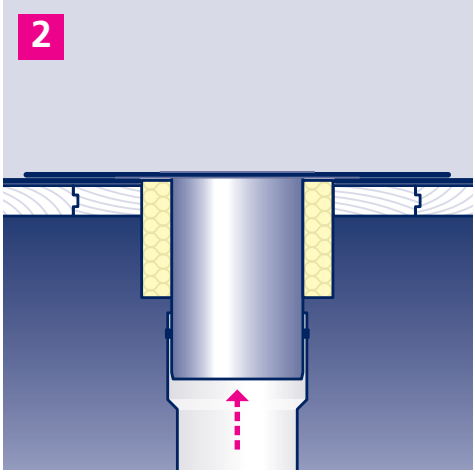
Dachgullys sind mindestens zweimal pro Jahr zu warten. Dabei sind fehlende oder defekte Teile nachzurüsten oder auszutauschen und alle Verbindungen (auch Schraubverbindungen) zu prüfen.

Montage und Abdichtung

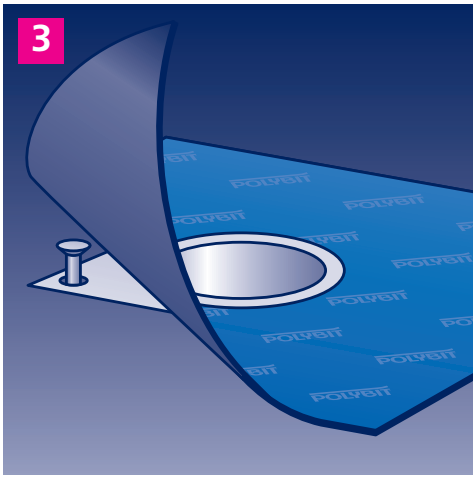
Der Polybit Dachgully, senkrecht, wird mit integriertem Anschlussstück aus Bitumenschweißbahn (oder aus fast jedem anderen gewünschten Dichtungsmaterial) geliefert. Er wird für den Neubau und die Sanierung von Kaltdächern eingesetzt. (Laubfang/Kiesfang nicht inkl.)



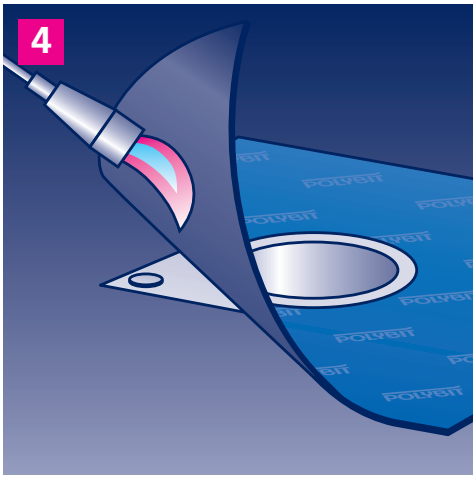
1. Dachgully durch die vorbereitete Öffnung im Dach stecken.



2. Dachgully ausrichten und ein Entwässerungsrohr anschließen.



3. Dachgully mit geeigneten Befestigungsmitteln mechanisch mit dem Untergrund verbinden.



4. Anschlussstück des Dachgullys durch Verschweißen oder Verkleben mit der Abdichtung verbinden. Ggf. Laub-/Kiesfang oder Anstauring (siehe Rückseite) aufstecken.

Instandhaltung

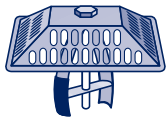
Polybit Flachdachgullys sind als dauerhafte Hochleistungsabläufe konstruiert, die – ergänzend zur Abdichtung – für eine langfristige Funktion des Daches sorgen. Aufgabe des Dachgullys ist, Niederschlagswasser abzuleiten und so Konstruktion und Dachabdichtung vor zu großem Gewicht zu schützen.

Voraussetzung für eine dauerhafte, einwandfreie Funktion ist, dass mindestens zweimal jährlich eine Inspektion der Dachgullys durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob der Dachgully (und das Zubehör) unbeschädigt und frei von Verunreinigungen und Ablagerungen ist. Defekte Teile sind auszutauschen; Verunreinigungen sind zu beseitigen.

Zubehör

Kiesfang

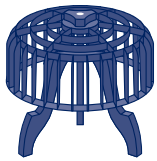
Terrassensieb
Edelstahl
für Ø 75 – 110 mm



Universal-Kiesfang
Edelstahl
für Ø 75 – 145 oder 250 mm

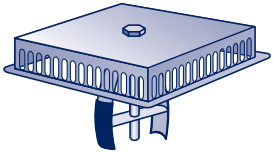
Laubfang

Laubfangkorb
Metall, kunststoffbeschichtet
für Ø 62 – 125 mm

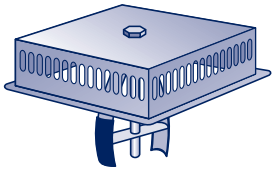


Laubfang VARIO S
Kunststoff, mit Drehmechanik
für Ø 75 – 200 mm

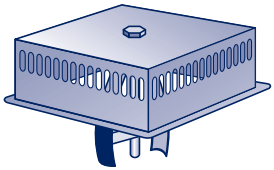
M-Laubfang



M-Laubfang
Edelstahl, für Ø 75 – 160 mm

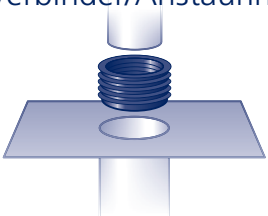


M-Laubfang, erhöht
Edelstahl, für Ø 75 – 160 mm

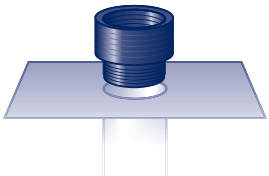


M-Laubfang, für Kiesdächer
Edelstahl, für Ø 75 – 160 mm

Verbinder/Anstauringe



Rückstaudichtung
zur sicheren Verbindung mit vorhandenen Rohren, anstelle eines Rollrings
Innen-Ø 75/110/125/160 mm



EPDM-Anstauring
EPDM, höhenvariabler Anstauring
Innen-Ø 75/110/125/160 mm

Anstauring
Edelstahl mit EPDM-Ring, zum Einsatz des Dachgully-Systems als Notüberlauf-System
für Ø 75/110/125/160 mm

Rohre, Rohrbogen usw.

Edelstahl
für Ø 75/110/125/160 mm

POLYBIT®
Das Beste fürs Dach

Polybit Nord Handelsgesellschaft mbH
Werkstraße 12, D-22844 Norderstedt
Tel. 040 533211-10, Fax 040 533211-70
info@polybit.de, www.polybit.de

Stand 06/23